

Damit es Kindern dieser Welt besser geht

NOZ - 12.10.2017 09:00

Der Verein „Bildung gegen Armut“ verfolgt ein Ziel: Die Förderung der schulischen Ausbildung bedürftiger Kinder und Jugendlicher in den ärmsten Ländern der Welt. Dafür hat er bereits verschiedene Projekte unterstützt und wirkt momentan beim Aufbau einer Schule in Kenia mit.



Die Kinder in Kenia freuen sich über ihre neuen Schulzimmer.

Kappel Peter Heim, Präsident des Vereins „Bildung gegen Armut“, erinnert sich gut an die Gründungszeit vor bald zehn Jahren: damals wurde erstmals das Interesse geäußert, einen Verein mit dem Gedanken zur Förderung von Bildung zu gründen. Daraus entstanden ist „Bildung gegen Armut“ mit über 60 Mitgliedern. Das erste Projekt startete in Nigeria, wo Schulräume für den Unterricht der Kinder fertiggebaut werden mussten. Ende 2011 wurde dieses Projekt fertiggestellt, durch den Wechsel des Pfarrers blieb der Kontakt jedoch nicht weiter bestehen. 2012 widmete sich „Bildung gegen Armut“ einem neuen Projekt eines Bekannten, Pater Thomas Kemmler. Dabei handelte es sich um ein Kinderheim in China, in dem Jugendliche während ihrer Lehrzeit durch den Verein finanziell unterstützt wurden. „Damit die Lehrlinge weiter in der gewohnten Umgebung wohnen konnten, haben wir die Kosten für die Dauer der Lehre übernommen“, so Peter Heim. Parallel zu China hat der Verein eine weitere Aufgabe in Angriff genommen. Das Projekt Don Bosco Salesianer hat die ärmsten Kinder Indiens von der Strasse geholt und diese auf den Eintritt in die öffentliche Schule vorbereitet. Die Kinder sollen dabei vor allem über die Hygiene aufgeklärt werden. „Bildung gegen Armut“ half wähen zwei Jahren mit, die Kosten für Ernährung, medizinische und sozialpädagogische Betreuung sicherzustellen. Dies sind nur einige der Projekte, mit denen der Verein durch seine Unterstützung vielen Kindern ein Tor zur Bildung, einem geregelten Alltag und somit einer gesicherten Zukunft geöffnet hat.

Ein Zuhause für über 300 Kinder

Seit 2014 hilft "Bildung gegen Armut" in Kenia. Dabei unterstützen sie den Verein Kenyan Children Help mit Sitz in Lüterkofen. Vor Ort (Voi, Kenia) wurde für rund 300 Waisenkinder und Kinder aus bedürftigen Familien ein Internat erbaut. Diese Schülerinnen und Schüler werden in ihrem neuen Zuhause betreut, versorgt und schulisch ausgebildet. Gegründet wurde die New White House Academy von Annedore Biberstein aus Derendingen, welche dort als Schulleiterin tätig ist. Wie an vielen Orten in Afrika gilt auch an diesem Internat Wasser als Mangelware; die Tank-Lastwagen sind mit hohen Kosten verbunden. Nach mehreren schwierigen Bohrversuchen wurde nun in 130 Meter Tiefe trinkbares Wasser gefunden, welches durch Sonnenenergie und die verlegten Rohre in die Tanks der Schule gepumpt wird. Der Verein beteiligte sich ebenfalls am Bau von neuen Klassen- und Schlafräumen und wird sich weiterhin für die New White House Academy engagieren.

Ehrenamtliche Arbeit für einen guten Zweck

"Bildung gegen Armut" finanziert die Projekte durch Spenden und den alljährlichen Brunch. Dadurch, dass der Verein keine Ausgaben hat, kommt jede finanzielle Unterstützung vollumfänglich dem Projekt zugute. Die Vorstandsmitglieder investieren viel Zeit und Herzblut in diesen Verein. "Natürlich sagen viele, es wäre ein Tropfen auf dem heißen Stein. Trotzdem ist es schön, an etwas mitzuwirken, damit es Kindern dieser Welt besser geht. Jemand sollte nun mal den Anfang machen", ist sich Peter Heim sicher.

Céline Bader